



mandelbaum *verlag*

HERBST 2014

mandelbaum

im Herbst 2014

5	BODO HELL FRIEDERIKE MAYRÖCKER Landschaft mit Verstoßung – ein Klangbuch
7	FRIEDERIKE MAYRÖCKER LINDE WABER Gleich möchte ich mich auf deinem Bild niederlassen
9	PETRA NAVARA Hirse, Hopfen, Wurzelbier – Vom Brauen in Afrika
II	MARGOT FISCHER Wilde Genüsse – Die Enzyklopädie und das Kochbuch
13	BERNADETTE MAYRHOFER FRITZ TRÜMPI Orchestrerte Vertreibung – Verfolgung, Ermordung und Exil von Wiener Philharmonikern
15	ERNA PFEIFFER (Hg.) Mit den Augen in der Hand – Argentinische Jüdinnen und Juden erzählen
17	WALTER SAUER Expeditionen ins afrikanische Österreich – Ein Reisekaleidoskop
19	FARIBA MOSLEH (Hg.) Vienna Chinatown InVisible – Eine Reise durch das chinesische Wien
21	MARLENE STREERUWITZ Über Bertha von Suttner – eine Festrede zum 100. Todestag
23	THOMAS SCHMIDINGER Krieg und Revolution in Syrisch-Kurdistan – Analysen und Stimmen aus Rojava
25	EMMA ADLER Die berühmten Frauen der Französischen Revolution
27	FORSCHUNGSGRUPPE IDEOLOGIEN UND POLITIKEN DER UNGEICHHEIT (Hg.) Rechtsextremismus – Entwicklungen, Analysen, Gegenstrategien Band 1
29	PHILIPP SALZMANN Die Nahrungskrise in Subsahara-Afrika – eine politische Ökonomie
31	BIRGIT TREMML-WERNER EBERHARD CRAILSHEIM (Hg.) Audienzen und Allianzen – Interkulturelle Diplomatie in Asien und Europa
33	E. ADUNKA, P. DRIESSEN GRUBER, F. HAUSJELL, I. Nawrocka, S. USATY (Hg.) Exilforschung: Österreich – Leistungen, Defizite & Perspektiven
35	MARIANNE SCHEINOST-REIMANN SABINE SCHLÜTER ELISABETH SKALE (Hg.) Vom Unbewussten I-II – Sigmund-Freud-Vorlesungen 2013

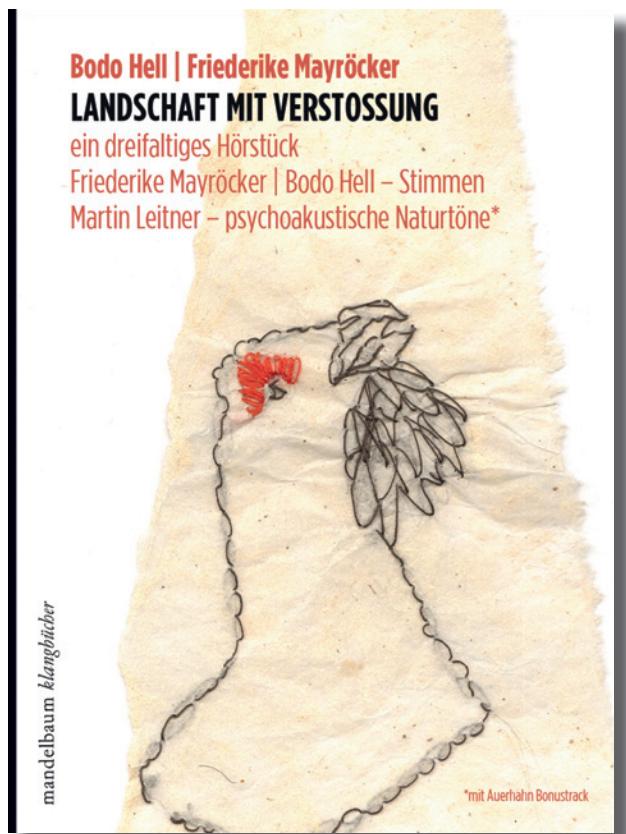
Von Friederike Mayröcker, Bodo Hell und »intensiver Bauernunterhaltung«

Ausgangspunkt für Bodo Hells neues »dreifältiges Hörstück« ist ein kleiner Text von Friederike Mayröcker, »Landschaft mit Verstoßung«. Ein Text, in dem die Dichterin und Doyenne der deutschsprachigen Poesie von Verlusten erzählt. Von Landschaften, die sie verstoßen, von Worten, die sich in Träumen bilden und nicht in den Zustand des Wachseins hinübergerettet werden wollen. Alle »Wortträume«, schreibt Mayröcker, »verließen mich sobald ich die Augen aufgeschlagen hatte«.

Autor und Alpenhirt Bodo Hell tritt mit Mayröcker in einen Dialog über Ausgeschlossenwerden, Sich-ausgeschlossen-Fühlen und Verlassenmüssen einer lieb vertrauten Landschaft.

Die für dieses Klangbuch spezifische Verschränkung von Mayröckers Urschrift und Hells Parallelschrift wird akustisch gehoben, gehalten, ergänzt, unterfüttert, bisweilen auch konterkariert von Elementen aus dem Naturstimmenarchiv des Tongestalters Martin Leitner, der über 10 Sommer hinweg im Gebiet des östlichen Dachsteinplateaus Naturlaute und Tiergeräusche gesammelt hat. Vom letzten Warnzeichen der Kreuzotter vorm Biss über die Glocken der Herden, Balzlaute des Auerhahns bis zu den Geräuschen der Milchverarbeitung sowie zwei Blöcke mit »intensiver Bauernunterhaltung« rahmen die Texte und geben ihnen eine zusätzliche Dimension. Den Abschluss bildet ein »Auerhahn-Bonustrack«.

FRIEDERIKE MAYRÖCKER – Stimme
BODO HELL – Stimme
MARTIN LEITNER – psychoakustische Naturtöne



Bodo Hell, Friederike Mayröcker, Martin Leitner

LANDSCHAFT MIT VERSTOSSUNG

Ein dreifältiges Hörstück

Klangbuch mit 1 CD

32 Seiten

Gebunden

Format 13 x 18 cm

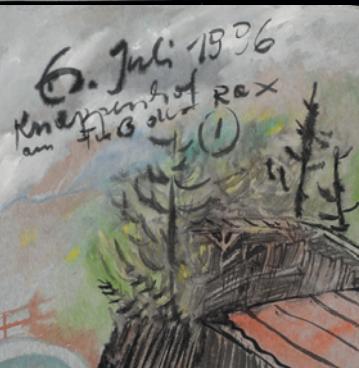
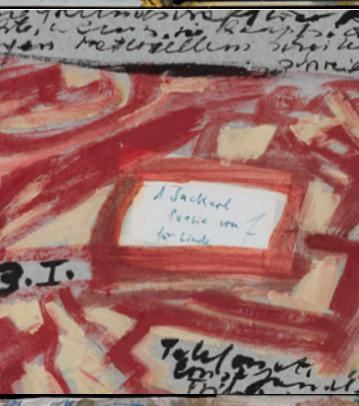
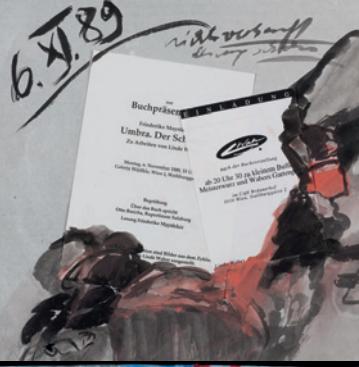
Mit farbigen Abbildungen

Euro 24.90

ISBN 978-3-85476-453-3



Erscheint September 2014



Die Begegnung und künstlerische Zusammenarbeit mit Friederike Mayröcker hat in den »Tageszeichnungen« von Linde Waber – einer in ihrer Art einmaligen Sammlung von Skizzen, die über Jahrzehnte hinweg Tag für Tag sozusagen als Tagebuch der Künstlerin entstanden – zahlreiche Spuren hinterlassen.

»Ich lebe in Bildern ...«

So beschreibt Friederike Mayröcker ihre Arbeitsweise, und weiter: »Ich sehe alles in Bildern, meine ganze Vergangenheit, Erinnerungen sind Bilder. Ich mache die Bilder zu Sprache, indem ich ganz hineinsteige in das Bild. Ich steige solange hinein, bis es Sprache wird.« (aus: *Heimspiel*)

Linde Waber und Friederike Mayröcker verbindet eine über 30-jährige Freundschaft und künstlerische Zusammenarbeit, in der mehr als 400 Tageszeichnungen Linde Wabers entstanden, in denen man Friederike Mayröcker wiederfindet; oder ihre Gedichte, Briefe, kurze Texte, Fundstücke, mitunter sogar ihre eigenen Zeichnungen. Die große österreichische Literatin, eine der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftstellerinnen im deutschen Sprachraum, feiert im Dezember 2014 ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass erscheint dieses Buch mit 140 ausgewählten Tageszeichnungen in einer limitierten Auflage von 199 Stück, nummeriert und von den beiden Künstlerinnen handsigniert.

Eine Vorzugsausgabe (40 Exemplare) mit einer Originalgrafik von Linde Waber erscheint zum Preis von 280 Euro.

Zum 90. Geburtstag von Friederike Mayröcker

Friederike Mayröcker | Linde Waber
Gleich möchte ich mich
auf deinem Bild niederlassen

Tageszeichnungen und Texte 1983 bis 2014 | herausgegeben von Christel und Matthias Fallenstein
mandelbaum künstlerfabrikat N° 3



Friederike Mayröcker, Linde Waber
GLEICH MÖCHTE ICH MICH AUF DEINEM BILD NIEDERLASSEN
Tageszeichnungen und Texte 1983 bis 2014
herausgegeben von Christel und Matthias Fallenstein
mandelbaum künstlerfabrikat N° 3
limitierte Auflage 199 Stück, nummeriert und handsigniert
Euro 128,- | 160 Seiten | Hardcover im Schuber | Format 24 x 32 cm
ISBN: 978-3-85476-455-7

Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik von Linde Waber (40 Exemplare): Euro 280,-



9

783854

764557

Erscheint Anfang Oktober 2014

reduzierter BuchhändlerInnenrabatt von 20%

Kein Fest ohne Bananenbier!

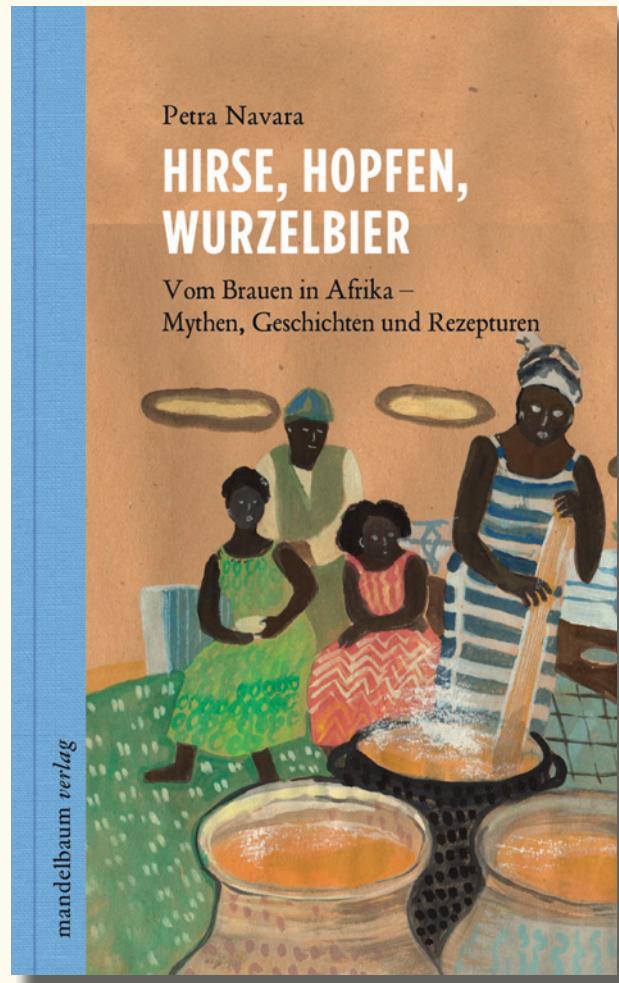
Wir Mitteleuropäer glauben, Bier wurde in Bayern erfunden (oder in Tschechien, Belgien ...), und nur hier gibt es das echte. In Wahrheit ist Bier nicht nur ein Kosmopolit, sondern eigentlich ein Afrikaner, denn erfunden wurde es von den Ägyptern.

Afrika hat ein reiches Angebot an traditionellen und europäischen Bieren. Das Brauen von Bier ist eine verbreitete Tätigkeit quer durch alle afrikanischen Kulturen und Völker: die *Karamojong* etwa setzen süßliches Bier aus Wurzeln mit Honig und Wasser an. Der Honig wird den Wildbienen in der Savanne von den Männern abgenommen; die Frauen brauen. Gelagert wird es im Benzinfass und verkauft im Plastikkanister. Die *Lugbara* produzieren Bier aus Yamswurzeln. Vor dem Ausschenken siebt die Dorfälteste es für die Autorin durch eine Socke – denn »diese weiße Frau da« mag bestimmt keine kleinen Käfer auf ihrem Bier schwimmen haben.

Das Bier von Rispenhirse hat die Farbe von Kakao, die Konsistenz von dünnem Porridge. In Zimbabwe trinken es die Männer aus Zweiliterkübeln, die sie dann stolz neben sich aufstapeln.

Das Themenspektrum des Buchs ist weitreichend. Legenden und Geister, Mythen und Riten rund um das Bier kommen ebensowenig zu kurz wie ein konkreter Index der Biersorten, die benötigten Resourcen, sozio-kulturelle Aspekte der Herstellung, die materielle Kultur rund ums Bier oder ein Rezept zur Herstellung von Ingwer-Bier.

PETRA NAVARA studierte Ethnologie und Afrikanistik an der Universität Wien. Mehr als 20 Jahre war sie in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Sie war Geschäftsführerin bei HORIZONT3000 und leitete die Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung. Seit August 2012 lebt und schreibt sie in Uganda.



Petra Navara
HIRSE, HOPFEN, WURZELBIER
Vom Brauen in Afrika – Mythen, Geschichten und Rezepturen
Euro 24,90
ca. 200 Seiten
Halbleinen
Format 15 x 24 cm
ISBN: 978-3-85476-452-6



Erscheint Oktober 2014

Esst mehr Unkraut!

Seit Jahren empfiehlt Margot Fischer bereits, das Unkraut besser aufzusessen, als chemisch zu vernichten!

Ihr umfassendes Nachschlagewerk, es ist Kochbuch und Enzyklopädie der essbaren Wildpflanzen in einem, erscheint nun in neuer, erweiterter Auflage und verbesserter Ausstattung: zwei Bände im Schuber, erweitert durch Farbfotografien, die das Erkennen der Pflanzen erleichtern.

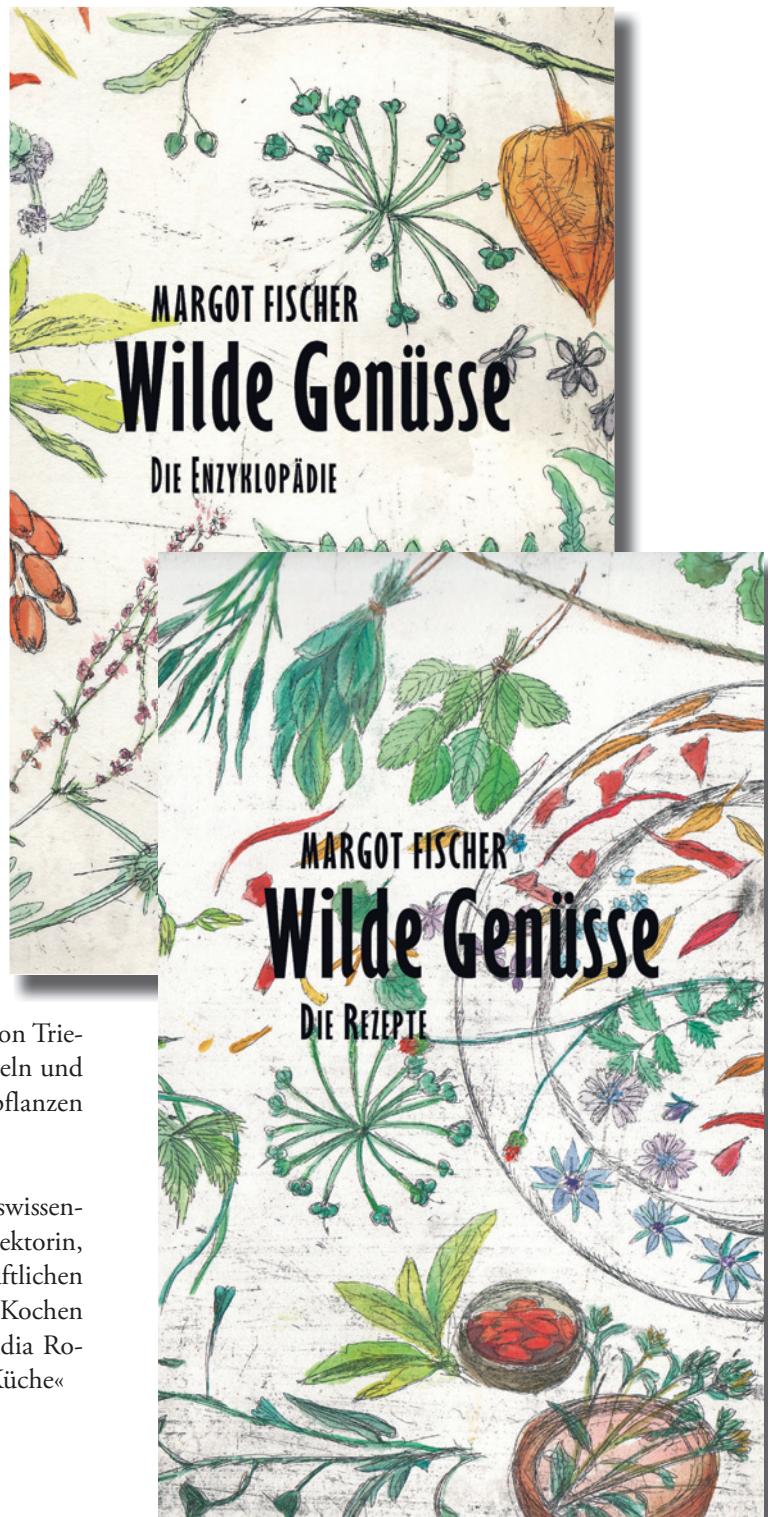
Das Buch lädt gleichermaßen zum Schmöken in der Kulturgeschichte, zur gezielten Information über medizinische Anwendungen oder zum genussvollen Nachkochen von über 500 anregenden Rezepten ein.

Hinweise auf Verwechslungsmöglichkeiten und mögliche unerwünschte Wirkungen machen eine sichere Bestimmung und Verwendung der Kräuter einfach. Hinzu kommt eine umfangreiche Übersicht über die saisonale Verwendbarkeit von Trieben, Blättern, Blüten, Früchten, Samen, Wurzeln und Säften der kulinarisch verwendbaren Wildpflanzen Mitteleuropas.

MARGOT FISCHER ist Anglistin, Ernährungswissenschaftlerin, Autorin und Übersetzerin. Weiters Lektorin, Beraterin und Coach im ernährungswissenschaftlichen Bereich. Bei mandelbaum erschien »Bayou – Kochen in Louisiana« und die Übersetzung von Claudia Rodens Standardwerk »Das Buch der jüdischen Küche«

**Margot Fischer
WILDE GENÜSSE**

Enzyklopädie und Kochbuch der essbaren Wildpflanzen
Zwei Hardcover-Bände im Schuber, zusammen 800 Seiten
Mit rund 550 Rezepten
Euro 59.–
Mit rund 400 Vierfarabbildungen



ISBN 978385476-433-5



Erscheint September 2014

Verfolgte Wiener Philharmoniker im Nationalsozialismus

29 Musiker der Wiener Philharmoniker wurden ab März 1938 verfolgt, ermordet oder vertrieben. »Herzstück« des Buches bilden 17 biographische Porträts betroffener Musiker. Diese Porträts erzählen von den schmerhaften Erfahrungen der gewaltvollen Vertreibung aus dem Orchester und aus Wien, aber auch von den beruflichen und privaten Entwicklungen im Exil. Nach 1945 kehrte kein einziger der vertriebenen Philharmoniker ins Orchester zurück.

Das Buch beschäftigt sich auch mit dem Verhältnis der Wiener Philharmoniker zu seinen ehemaligen vertriebenen Mitgliedern in der Nachkriegsgeschichte 1945–1959.

Das Orchester war im Nationalsozialismus fast zur Hälfte mit NSDAP-Mitgliedern besetzt, die 1945 nur in wenigen Fällen entlassen oder pensioniert wurden. Zahlreiche hier erstmals veröffentlichte Quellen werfen ein neues Licht auf das Traditionenorchester sowie auf dessen Umgang mit »seinen« exilierten Mitgliedern.

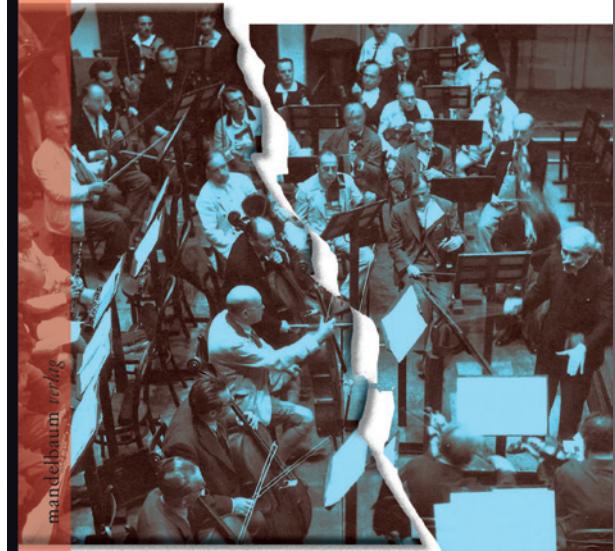
BERNADETTE MAYRHOFER studierte Geschichte und Deutsch als Fremdsprache in Wien, Birmingham und Santiago de Chile. Als Historikerin beschäftigt sie sich mit Migrationsgeschichte, österreichischer Kulturgeschichte sowie Exil- und Biographieforschung. Sie ist als Projektkoordinatorin im Migrationsbereich tätig.

FRITZ TRÜMPI studierte Allgemeine Geschichte, Philosophie und Musikwissenschaft in Zürich, Wien und Berlin und war Stipendiat des Schweizerischen Nationalfonds. Forscht als Musikhistoriker in Wien und ist Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Schreibt regelmäßig für in- und ausländische Medien (NZZ, Basler Zeitung, Tagesspiegel, Wiener Zeitung, u.a.).

Bernadette Mayrhofer | Fritz Trümpi

ORCHESTRIERTE VERTREIBUNG

Unerwünschte Wiener Philharmoniker
Verfolgung, Ermordung und Exil



Bernadette Mayrhofer, Fritz Trümpi
ORCHESTRIERTE VERTREIBUNG
Unerwünschte Wiener Philharmoniker
Verfolgung, Ermordung und Exil
Euro 24,90
280 Seiten
Hardcover
Format 14 x 23 cm
ISBN 978-3-85476-448-9



erscheint Oktober 2014

»Großmutter Ana wurde eine jüdische Gaucho-Frau ...

... Sie machte die ganze Arbeit, gebar ununterbrochen Kinder und ernährte sie mit in Milch gekochten Nudeln.«

In Argentinien lebt die größte jüdische Gemeinschaft Lateinamerikas. Ihre Vorfahren waren auf der Flucht vor Pogromen, Naziterror oder Wirtschaftselend im 19. oder 20. Jahrhundert nach Argentinien gekommen, das ihnen als *goldene medine – Gelobtes Land* – erscheinen musste. Bis heute prägt ihre Kultur das Alltagsleben, besonders in Buenos Aires, auch wenn viele auf Grund von politischer Verfolgung oder Wirtschaftskrise gezwungen waren, Argentinien wieder zu verlassen.

Teil des kulturellen Erbes ist eine lebendige jüdische Erzähltradition in spanischer Sprache. Erna Pfeiffer übersetzte Texte von 17 zeitgenössischen, argentinischen AutorInnen und führte Interviews mit ihnen. In den Texten begeben sich die AutorInnen auf Spurensuche nach ihren Wurzeln, ihrer Religion, ihrer Identität. Themen wie Reise und Rückkehr, Familie und Heimat(losigkeit), Exil und Holocaust sind, neben vielen anderen, Gegenstand ihrer Erzählungen und natürlich immer wieder Argentinien als »Fluchtpunkt«.

AutorInnen sind: Sergio Chejfec, Alicia Dujovne Ortiz, Manuela Fingueret, Luisa Futursky, Mario Goloboff, Alicia Kozameh, Liliana Lukin, Andrés Neumann, Diana Raznovich, Reina Roffé, Sara Rosenberg, Mario Satz, Ana María Shua, Alicia Steinberg, Perla Suez, Mario Szichman, Susana Szwarc.

Herausgeberin und Übersetzerin ERNA PFEIFFER ist ao. Univ. Prof. am Institut für Romanistik in Graz. Sie beschäftigt sich mit feministischen und sozihistorischen Fragestellungen in Literatur und Übersetzung. Daneben ist sie literarische Übersetzerin, sowie Organisatorin und Moderatorin von Kulturevents.

Erna Pfeiffer (Hg.)

MIT DEN AUGEN IN DER HAND

Argentinische Jüdinnen und Juden erzählen



Erna Pfeiffer (Hg.)

MIT DEN AUGEN IN DER HAND

Argentinische Jüdinnen und Juden erzählen

Euro 24,90

300 Seiten

Englische Broschur

Format 14 x 23 cm

ISBN 978-3-85476-446-5



erscheint Oktober 2014

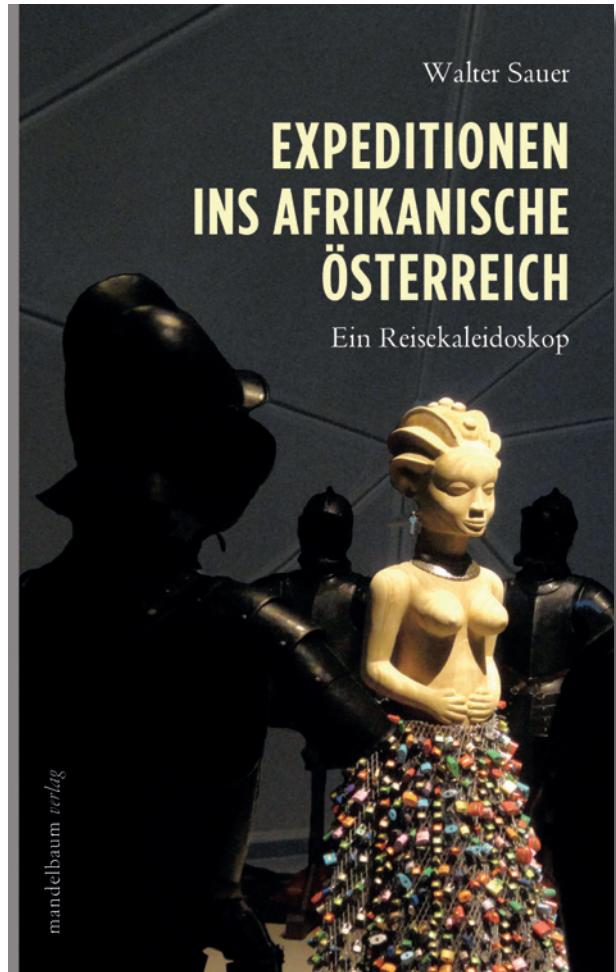
Warum Eisenstadt in Karl Mays »Sklavenkarawane« vorkommt,

... was Salzburg mit dem südafrikanischen Burenkrieg zu tun hat oder ob der erste schwarze Sklave Österreichs tatsächlich in Kärnten lebte – derlei Fragen stellten sich dem Autor im Verlauf seiner Fahrt durch das »Afrikanische Österreich«.

Entstanden ist daraus ein Reiseführer besonderer Art, der nach dem »grabe, wo du stehst« -Prinzip afrikanischen Spuren in Wien und den Bundesländern nachgeht und dabei überraschende Facetten österreichischer Geschichte und Gegenwart freilegt. Die vorgeschlagenen Reiserouten führen Lese- rinnen und Leser in Kirchen und Museen, zu Denkmälern und Straßenschildern, machen sie mit Institutionen, Restaurants und Afroshops bekannt. Aus über fünfhundert Stationen formiert sich eine neue, afrikanische Geographie Österreichs. In ihr spiegeln sich Geschichten über Sklaverei und Kolonialismus, Mission und Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration wider.

WALTER SAUER, Autor des längst vergriffenen Standardwerks »Afrikanisches Wien«, lehrt am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und ist Vorsitzender des Dokumentations- und Kooperationszentrums Südliches Afrika (SADOCC).

Das Buch ist bis zum 20. September 2014 zum Subskriptionspreis von 21,90 Euro zu bestellen.



Walter Sauer (Hg.)
EXPEDITIONEN INS AFRIKANISCHE ÖSTERREICH

Ein Reisekaleidoskop

Euro 24.90

500 Seiten

Hardcover

Format 15 x 24 cm

ISBN: 978-3-85476-451-9



Erscheint im September 2014

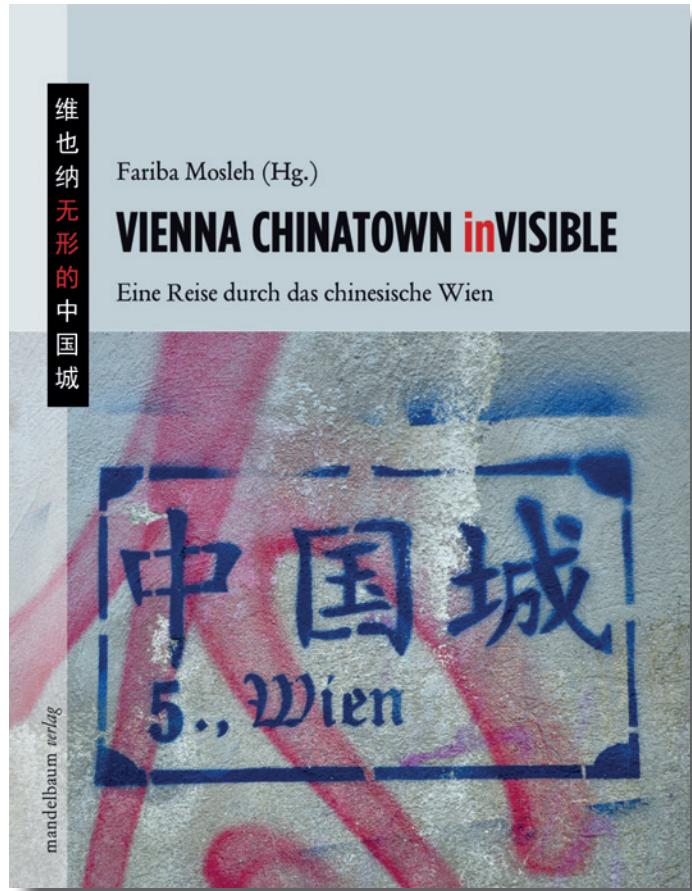
There is no Chinatown in town ...

... doch Chinatown in diesem Buch. Vienna Chinatown INVisible portraitiert erstmals das chinesisch geprägte Wien.

Essays und Bildbeiträge betrachten Geschicke und Gegenwart chinesischer Migration nach Wien, es werden chinatown-ähnliche Straßenzüge aufgespürt, ein Blick in die austro-chinesische Zeitung geworfen, Freizeitaktivitäten chinesischer Frauen erkundet und unterschiedliche Blickwinkel von KünstlerInnen auf das chinesische Wien gesetzt. ChinesInnen und Nicht-ChinesInnen, ExpertInnen aus dem universitären Umfeld sowie austro-chinesische Prominenz zeigen unterschiedliche Perspektiven eines dynamischen und vielfältigen Teils unserer Gesellschaft.

Für eine breite Wiener Öffentlichkeit ist das Chinesische alltäglich präsent – sie gehen zum Chinesen, trinken Bubble-Tea, praktizieren ostasiatische Kampfsportarten, kaufen Utensilien um mit dem Wok zu kochen oder Billigwaren für den Alltag – dennoch stellt diese Minderheit in Wien eine wenig sichtbare und kaum diskutierte Gruppe von Menschen dar. Wem fallen die wöchentlich erscheinenden chinesischsprachigen Zeitungen, chinesischen Friseur- und Kosmetikstudios, der chinesische Buchladen, Handyshops, das Reisebüro oder chinesische Radiosendungen, Neujahrskonzerte sowie andere öffentliche Veranstaltungen auf?

FARIBA MOSLEH arbeitet als Kulturmanagerin und ist Absolventin des Studiums der Sinologie sowie Kultur- und Sozialanthropologie.



Fariba Mosleh (Hg.)
VIENNA CHINATOWN inVISIBLE
Eine Reise durch das chinesische Wien
Euro 19.90
144 Seiten
Englische Broschur
Format 18,5 x 24 cm
viele farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-85476-454-0



Erscheint Oktober 2014

Autorinnen feiern Autorinnen

Ab 2014 wird jährlich eine Wiener Autorin eine Festrede zu Ehren einer bedeutenden verstorbenen Wiener Schriftstellerin verfassen und veröffentlichen.

Mit ihrem Buch »Die Waffen nieder!« erlangte Suttner weltweite Aufmerksamkeit, der Band wurde in 27 Sprachen übersetzt. Suttner gründete zahlreiche Friedensgesellschaften und war Präsidentin des »Internationalen Friedensbüros« in Bern.

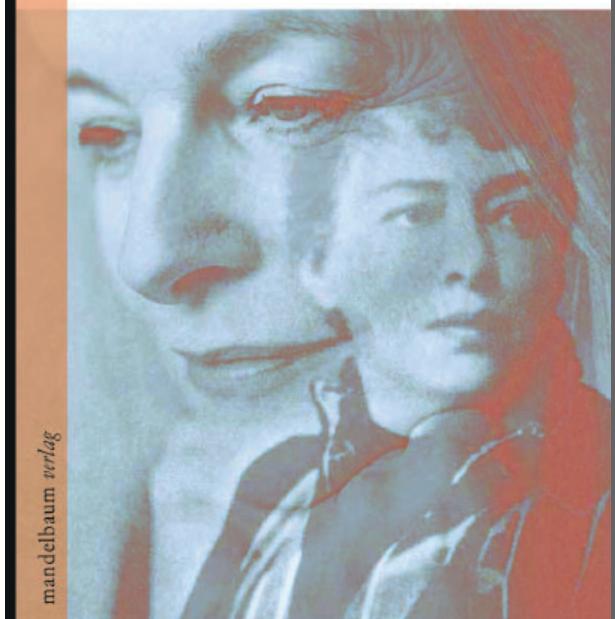
Unter verschiedenen Pseudonymen schrieb sie Kurzgeschichten und Essays. Auf ihre Anregung wurde der Friedensnobelpreis kreiert, den sie selbst 1905 als erste Frau entgegennahm. Bertha von Suttner verstarb unmittelbar vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges in Wien. Am 21. Juni jährt sich ihr Todestag zum 100. Mal.

Mit dieser Festrede von Marlène Streeruwitz und diesem Buch eröffnet die vom Literaturreferat der Kulturabteilung der Stadt Wien initiierte Reihe »Autorinnen feiern Autorinnen« ein für die österreichische Literatur und Literaturgeschichtsschreibung vielversprechendes neues Feld. Einerseits wird an Autorinnen erinnert, die die literarische Identität der Stadt Wien (mit)geprägt haben, andererseits werfen Wiener Autorinnen im Rahmen eines öffentlichen Vortrags ihren Blick auf das Œuvre der jeweils Geehrten. So werden thematische, ästhetische, poetologische und biographische Verbindungen her-, vorherrschende Zuschreibungen in Frage gestellt, erweitert oder verworfen.

MARLENE STREERUWITZ, geboren in Baden bei Wien (Niederösterreich). Studium der Slawistik und Kunstgeschichte. Freie Texterin und Journalistin. Freiberufliche Autorin und Regisseurin. Literarische Veröffentlichungen ab 1986. Lebt in Wien, Berlin, London und New York.

Autorinnen feiern Autorinnen

MARLENE STREERUWITZ ÜBER BERTHA VON SUTTNER



MARLENE STREERUWITZ ÜBER BERTHA VON SUTTNER

Euro 9,90
64 Seiten
Hardcover
Format 14 x 23 cm
ISBN 978-3-85476-447-2



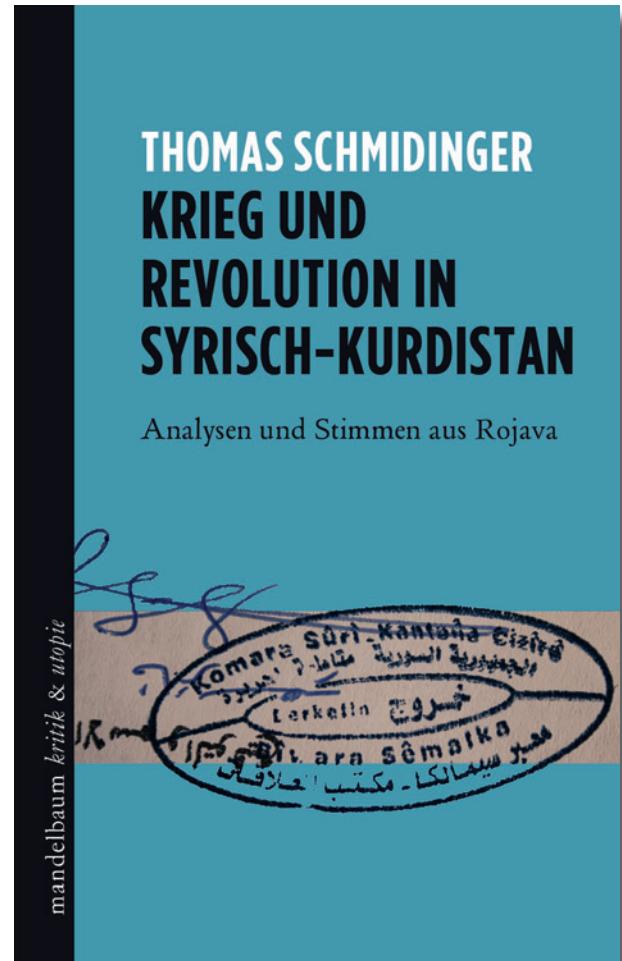
erscheint Oktober 2014

Rojava: Die unbekannte Seite des syrischen Konflikts

Nach Jahrzehntelanger Unterdrückung durch das arabisch-nationalistische Baath-Regime gelang es den syrischen KurdInnen im Windschatten des Aufstands gegen das Regime 2012, den Großteil ihrer Siedlungsgebiete zu übernehmen. Seither entwickelt sich in den drei kurdischen Enklaven im Norden Syriens nach der Etablierung der Region Kurdistan im Irak ein zweiter kurdischer Para-Staat. Mit der Entwicklung des Aufstandes zum Bürgerkrieg und dem wachsenden Einfluss jihadistischer Gruppen ist jedoch die Sicherheitslage in Rojava (»West-Kurdistan«), wie Syrisch-Kurdistan von den KurdInnen selbst genannt wird, zunehmend prekär geworden.

Der Politikwissenschaftler Thomas Schmidinger, der Syrisch-Kurdistan mehrmals bereiste und zuletzt 2014 in Rojava forschte, gibt einen aktuellen Einblick über eine Region zwischen Revolution und Bürgerkrieg.

THOMAS SCHMIDINGER ist Politikwissenschaftler sowie Kultur- und Sozialanthropologe. Er lehrt an der Universität Wien und an der Fachhochschule Vorarlberg und ist Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Kurzdologie/Europäisches Zentrum für kurdische Studien. Seit 1999 bereiste er alle Teile Kurdistans, sowohl für verschiedene Feldforschungen als auch als Vorstandsmitglied der in Kurdistan aktiven Hilfsorganisation LeEZA (Liga für emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit).



Thomas Schmidinger
KRIEG UND REVOLUTION IN SYRISCH-KURDISTAN
Analysen und Stimmen aus Rojava
Euro 16.90
ca. 160 Seiten, Abbildungen
Englische Broschur
Format 12 x 19 cm
ISBN: 978385476-636-0



Erscheint September 2014

Ein Meilenstein der Frauengeschichtsschreibung

Emma Adlers Opus Magnum »Die berühmten Frauen der französischen Revolution 1789–1795« erschien 1906 und stellt eine Pionierarbeit der Frauengeschichtsschreibung dar. Vorurteilsfrei widmet Emma Adler sich den Frauen jeglicher revolutionärer Richtung, weshalb sich Charlotte Corday, die Marat erstach, ebenso darin findet, wie Olympia de Gouges mit ihrer Deklaration der Rechte der Frauen. »Die Gleichheit vor dem Schafott war die einzige, die die Revolution für die Frauen wirklich festgestellt hat«, stellt Adler nüchtern fest. Ihr Mann, Viktor Adler, der Begründer der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs, kritisierte das Buch hart: »... allen Respekt vor der Arbeit – aber, so viel ich sehe, ist es erzreaktionär«. Er überlegt ironisch, sich öffentlich von ihr zu distanzieren, »sonst bringen sie mich noch auf die Guillotine, gegen die du eine gänzlich unbegründete Abneigung hast«.

Diese Kostbarkeit einer Würdigung von zehn Frauen, die in der Geburtsstunde der Zivilgesellschaft bereit waren, ihr Leben für die revolutionären Ideale aufs Spiel zu setzen, liegt nun nach über 100 Jahren wieder vor.

Eva Geber hat es durchgesehen und ein Nachwort über Leben und Werk Emma Adlers hinzugefügt.

EMMA ADLER (1858–1935), sozialistische Intellektuelle, arbeitete für die »Gleichheit«, später für die »Arbeiter-Zeitung« als Übersetzerin und Journalistin, redigierte die Jugendbeilage der »Arbeiterinnen-Zeitung«, gab Lesebücher für die Jugend heraus und übersetzte Turgenjew.

EVA GEBER, Grafikerin, Autorin, Kulturpublizistin (u. a. Neuedition von Werken Rosa Mayreders); 35 Jahre AUF-Redaktion; zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Mitglied der Grazer Autorinnen Autorenversammlung. Wiener Frauenpreis 2009. Für ihr Buch »Der Typus der kämpfenden Frau« erhielt sie den Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis 2013.

EMMA ADLER DIE BERÜHMTESTEN FRAUEN DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

herausgegeben und mit einem
Nachwort versehen von Eva Geber



Emma Adler
DIE BERÜHMTESTEN FRAUEN DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION
herausgegeben und mit einem Nachwort
versehen von Eva Geber
Euro 19.90
ca. 260 Seiten
Englische Broschur
Format 12 x 19 cm
ISBN 978385476-638-4



Erscheint September 2014

So erfolgreich die extreme Rechte,

... so überschaubar ist die kritische Rechtsextremismusforschung. Vor dem Hintergrund von Vereinzelung und geringer Institutionalisierung legt die seit 2011 bestehende Wiener »Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit« mit diesem Sammelband eine Bestandsaufnahme vor und gibt Impulse für weitere notwendige Arbeiten. Die Beiträge behandeln eine breite Themenpalette – von der Kritik an der Mainstream-Forschung und ihrem begrifflichen Instrumentarium bis hin zu gängigen Auslassungen (wie Sexismus und Antifeminismus), von zentralen Akteur*innen der extremen Rechten bis hin zu einschlägigen Feindbildern, von der Kritik des Verfassungsschutzes bis hin zur kritisch-solidarischen Reflexion von Gegenaktivitäten anhand der Proteste gegen den Wiener WKR- bzw. Akademikerball. Abgerundet wird der Band von einer Chronologie rezenter rechtsextremer Vorfälle.

Der Band ist Auftakt zu einer Reihe kritischer Auseinandersetzungen mit Ideologien und Politiken der Ungleichheit.

DIE »FORSCHUNGSGRUPPE IDEOLOGIEN UND POLITIKEN DER UNGLEICHHEIT« (FIPU) ist ein loser Zusammenschluss von WissenschaftlerInnen in Österreich mit einem gemeinsamen Forschungsinteresse: der Auseinandersetzung mit Ideologien der Ungleichheit und den sie tragenden politischen AkteurInnen.

RECHTS-EXTREMISMUS

Entwicklungen und Analysen –
Band 1
herausgegeben von der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (Wien)

mandelbaum *kritik & utopie*



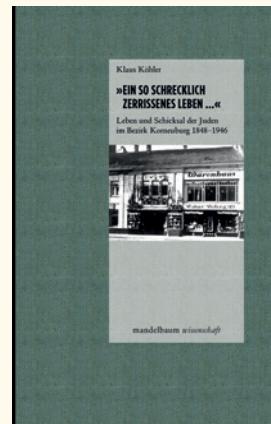
RECHTSEXTREMISMUS

Entwicklungen und Analysen – Band 1
herausgegeben von der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (Wien)
Euro 19.90
ca. 250 Seiten
Englische Broschur
Format 12 x 19 cm
ISBN: 978385476-637-7



Erscheint Oktober 2014

Klaus Köhler
»Ein so schrecklich zerrissenes Leben...«
 Leben und Schicksal der Juden im Bezirk Korneuburg 1848-1946
 Euro 24.90
 366 Seiten
 Englische Broschur
 Format 15 x 24 cm
 ISBN: 978-3-85476-800-5



Thomas Gaida
»... die Bewilligung zur Zwangsentjudung erteilt«
 Jüdischer Besitz- und Vermögensentzug im grenznahen Raum NÖ und der Slowakei
 Euro 19.90
 244 Seiten
 Englische Broschur
 Format 15 x 24 cm
 ISBN: 978-3-85476-801-2



Peter Ulrich Lehner
Verfolgung, Widerstand und Freiheitskampf in Hernals
 Ereignisse, Gestalten, Orte, Spuren – Ein Heimatbuch der anderen Art
 Euro 29.80
 736 Seiten
 Hardcover
 Format 15 x 24 cm
 ISBN: 978-3-85476-802-9



Philipp Salzmann

DIE NAHRUNGSKRISE IN SUBSAHARA-AFRIKA

Politische Ökonomie der Nahrungsunsicherheit von KleinbäuerInnen



Paradoxerweise sind es derzeit NahrungsproduzentInnen, die von Hunger betroffen sind. Vor diesem Hintergrund geht Philipp Salzmann der Frage nach, wie Nahrungsunsicherheit von KleinbäuerInnen im subsaharischen Afrika entsteht. Der Autor rückt dabei polit-ökonomische und damit strukturelle Faktoren ins Zentrum der Analyse und begreift die Nahrungs Krise als systemische Langzeitkrise. Theoretische Grundlage bildet dabei der Food Regime Ansatz sowie Überlegungen zu peripherer Staatlichkeit. Drei Themenblöcke stehen im Fokus der Fallanalysen: Die Exportorientierung bzw. -diversifizierung in Uganda; die Auswirkungen von Importflutten auf den Geflügel- und Reissektor Ghanas und die stattfindenden Land Grabbings.

PHILIPP SALZMANN, Studium der Politikwissenschaften und Internationalen Entwicklung an der Universität Wien. Seit Jahren liegt sein Fokus auf dem globalisierten Agrar- und Ernährungssystem in Afrika. Bei FIAN Österreich und in der Ernährungssouveränitätsbewegung aktiv.

Philipp Salzmann

DIE NAHRUNGSKRISE IN SUBSAHARA AFRIKA

Politische Ökonomie der Nahrungsunsicherheit von KleinbäuerInnen

Euro 19.90

164 Seiten

Englische Broschur

Format 15 x 24 cm

ISBN: 978-3-85476-803-6

bereits erschienen



Interkulturelle Diplomatie

Die AutorInnen dieses Bandes beschäftigen sich mit dem diplomatischen Austausch zwischen asiatischen und europäischen Herrschern der Vormoderne und deren Handlungsträgern.

Wie gingen Akteure verschiedener Weltregionen mit den Herausforderungen, die interkulturelle diplomatische Begegnungen mit sich brachten, um? Zwei Beziehungstypen erscheinen essenziell: Einerseits lassen sich freundschaftliche Beziehungen »auf Augenhöhe« und andererseits ungleiche Beziehungen zwischen scheinbar überlegenen und untergeordneten Mächten erkennen.

Die einzelnen Beiträge behandeln unter Berücksichtigung neuester Forschungsergebnisse und unter Bezugnahme auf konkrete Fallstudien den Begriff der Interkulturellen Diplomatie. Die Beispiele dazu stammen aus den europäischen Großreichen der Habsburger und Osmanen, aus Byzanz, Indien, China, Japan und von den Philippinen.

BIRGIT TREMML-WERNER ist derzeit als Research Fellow der Japanese Society for the Promotion of Science am Institute for Advanced Studies on Asia an der Universität Tokyo beschäftigt.

EBERHARD CRAILSHEIM ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Emmy-Noether Forschergruppe »Text, Bild, Performanz: Wandel und Ambivalenz kultureller Ordnungen in kolonialen Kontaktzonen (Provincia de Charcas und Philippinen, 17.–18. Jahrhundert)« an der Universität Hamburg.

Birgit Tremml-Werner,
Eberhard Crailsheim (Hg.)

AUDIENZEN UND ALLIANZEN

Interkulturelle Diplomatie in Asien und Europa vom 8. bis zum 18. Jahrhundert



mandelbaum verlag

Birgit Tremml-Werner, Eberhard Crailsheim (Hg.)

AUDIENZEN UND ALLIANZEN

Interkulturelle Diplomatie in Asien und Europa
vom 8. bis zum 18. Jahrhundert

Euro 19,90

192 Seiten

Englische Broschur

Format 14 x 23 cm

ISBN: 978-3-85476-450-2



9 783854 764502
Oktober 2014

Vertreibung und Flucht

Mehr als vierzig österreichische und internationale WissenschaftlerInnen widmen sich dem Thema »Exilforschung in und zu Österreich«. Aus unterschiedlichen und interdisziplinären Blickwinkeln stellen sie den aktuellen Forschungsstand auf den verschiedensten Gebieten wie der Literatur, Musik, Politikwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte usw. dar.

Der umfangreiche Band behandelt Aufnahme- und Lebensbedingungen für ExilantInnen in verschiedenen Zufluchtsländern, aber auch Österreich als Aufnahmeland für rassistisch und politisch Verfolgte nach 1933.

Vertrieben wurden Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen, etwa GartenarchitektInnen, KunsthändlerInnen oder AutorInnen von Kinder- und Jugendliteratur. Ein eigener Schwerpunkt ist Musikschaaffenden in Südamerika gewidmet. Hilfsorganisationen und Netzwerke sind ebenso Thema wie die Nachwirkungen der Vertreibung im Familiengedächtnis.

EVELYN ADUNKA, Historikerin und Exilforscherin.
PRIMAVERA DRIESSEN GRUBER, Exilforscherin, stellvertretende Vorsitzende des Vereins orpheus.news.

FRITZ HAUSJELL, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge).

IRENE Nawrocka, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW.

SIMON USATY, Historiker und Assistent der Geschäftsführung der öge.

Evelyn Adunka, Primavera Driessen Gruber,
Fritz Hausjell, Irene Nawrocka, Simon Usaty (Hg.)

EXILFORSCHUNG: ÖSTERREICH

Leistungen, Defizite & Perspektiven

Vertreibung Remigration
Exil Rettung Flüchtling
Erinnern Widerstand Ermordung
Flucht Raub Vertriebene
Rückkehr Identität
Emigration Vergessen Verfolgung

Exilforschung heute

mandelbaum verlag



Erscheint Oktober 2014

Evelyn Adunka, Primavera Driessen Gruber, Fritz Hausjell,
Irene Nawrocka, Simon Usaty (Hg.)

EXILFORSCHUNG ZU ÖSTERREICH

Leistungen, Defizite & Perspektiven

(= Exilforschung heute, Bd. 4)

Euro 29,90

ca. 650 Seiten

Englische Broschur

Format 15 x 24 cm

ISBN 978-3-85476-449-6

Das Unbewusste ist ein weites Land.

Sigmund Freud machte das Unbewusste zu einem zentralen Gegenstand seiner Forschung; postulierte er anfangs »unbewusst« als eine Qualität psychischer Vorgänge, konzipierte er später »Das Unbewusste« als System und erkannte dessen Einfluss auf die Traumbildung, die Psychopathologie des Alltagslebens, die Funktionsweise des Witzes und die Symptombildung.

Diese Erkenntnis erlaubte ihm schließlich darüber hinaus, Wesentliches zum Verständnis von Kultur, Religion und Massenphänomenen zu entdecken.

Die Sigmund-Freud-Vorlesungen 2013 nehmen den Traum, die Kreativität, den Witz und den Film zum Ausgangspunkt einer ersten Annäherung an das Unbewusste.

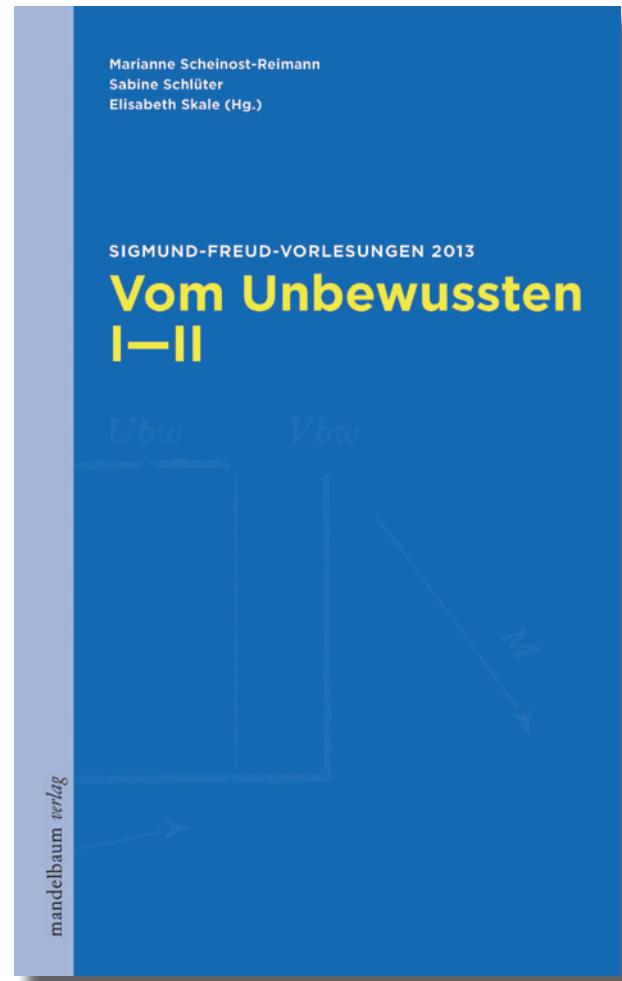
Manifestationsformen des Unbewussten in der klinischen Arbeit werden ebenso untersucht wie seine Konzeptualisierung in aktuellen psychoanalytischen Diskursen.

»Die Berechtigung, ein unbewußtes Seelisches anzunehmen und mit dieser Annahme wissenschaftlich zu arbeiten, wird uns von vielen Seiten bestritten. Wir können dagegen aufführen, daß die Annahme des Unbewußten notwendig und legitim ist, und daß wir für die Existenz des Unbewußten mehrfache Beweise besitzen.« SIGMUND FREUD, 1890

MARIANNE SCHEINOST-REIMANN, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Lehranalytikerin (WAP/IPA), Psychoanalytikerin in freier Praxis.

SABINE SCHLÜTER, Mag. phil., Historikerin, Psychoanalytikerin in freier Praxis (WAP), Verlagslektorin.

ELISABETH SKALE, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie, Lehranalytikerin (WPV/IPA), Psychoanalytikerin in freier Praxis, Leiterin des Lehrausschusses der WPV, 2009–2012 Vorsitzende der WPV. Publikationen zum psychoanalytischen Erstgespräch und zur klinischen Psychoanalyse.



Marianne Scheinost-Reimann, Sabine Schlüter,
Elisabeth Skale (Hg.)

VOM UNBEWUSSTEN I-II

Sigmund-Freud-Vorlesungen 2013

Euro 24,90

252 Seiten

englische Broschur

Format: 15 x 24 cm

ISBN: 978-3-85476-445-8



Bereits erschienen